

Vorsorge

„Das können Sie tun!“



Woher kommen Schmerzen?

Schmerzen treten in den unterschiedlichsten Varianten auf, zum Beispiel als Kopf-, Rücken-, Muskel- oder Gelenkschmerzen. Aber nicht nur die Formen des Schmerzes sind vielfältig, auch die Art und Weise, wie Schmerzen wahrgenommen und empfunden werden, ist ganz individuell.

Doch Schmerzen haben eine lebenswichtige Funktion: Sie sind Warnsignale des Körpers. Wenn Schmerzen wiederholt oder über einen längeren Zeitraum auftreten, sind sie oftmals ein Alarmsignal des Körpers, das auf eine Erkrankung aufmerksam macht. Denn sie entstehen immer dann, wenn mechanische, thermische, chemische oder elektrische Reize einen Schwellenwert überschreiten – also dem Körper Schaden zugefügt wird. Die Ursache von Schmerzen sind Entzündungen, die als Reaktionen auf solche Schäden entstehen können.

Melder, so genannte Schmerzfühler, sitzen in allen Geweben, auch in der Haut und fast allen Organen und werden durch Schmerz-Botenstoffe aktiviert. Über lange Nervenbahnen senden sie Informationen in die wichtige Schaltstation Rückenmark. Das Schmerzsignal wird über das Rückenmark weiter ins Gehirn geleitet, wo es in verschiedenen Zentren verarbeitet wird. Ist der Reiz im Thalamus, einem großen Areal im Zwischenhirn, angekommen, wird uns der Schmerz erst als solcher bewusst. Das limbische System – in diesem Hirnbereich werden vor allem Gefühle verarbeitet – bewertet den Schmerz emotional. Die

Großhirnrinde lokalisiert den Schmerzort und bewertet die Schmerzstärke. Diese Verarbeitungsvorgänge können, je nach Ergebnis, zum Beispiel die körpereigene Schmerzhemmung in Gang setzen. Dazu sendet das Gehirn Impulse zurück an den Entstehungsort.

Chronische Schmerzen können entstehen, wenn Schmerzen über einen längeren Zeitraum (länger als drei Monate) bestehen oder immer wiederkehren. Die Chronifizierung entwickelt sich aus einer Überlastung des Nervensystems, das ständig mit dem Reiz „Schmerz“ bombardiert wird. Die Schmerzfühler reagieren auf Schmerzreize empfindlicher und senden auch

bei schwachen Reizen ein Schmerzsignal. Auch wenn die ursprüngliche Verletzung abgeheilt ist, bestehen die Schmerzen weiter, denn das Nervensystem hat „Schmerz“ gelernt.

Einer Chronifizierung von akuten Schmerzen kann durch eine rechtzeitige Behandlung vorgebeugt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Sie frühzeitig die Ursachen für Schmerzen von Ihrem Arzt abklären lassen. In Ihrer Coda-Apotheke erhalten Sie eine ausführliche Beratung, wie sich Ihr Schmerzproblem am effektivsten behandeln lässt: Zur Auswahl stehen Schmerzsalbe, Sprays oder Pflaster gegen die Schmerzen.

Das Angebot ist erhältlich in folgenden Coda-Apotheken:



Apotheker
Klaus-J. Froitzheim
Dom-Apotheke
Rathausstraße 1
52525 Heinsberg
Tel. 02452-22993
Fax 02452-23419
Mail:
dom-apotheke.hs@t-online.de
www.dom-apotheke-heinsberg.de



Apotheker
Luc Rey
Schloßplatz-Apotheke
Römerstraße 7
52428 Jülich
Tel. 02461-50415
Fax 02461-58405
Mail:
info@schlossplatzapotheke.de
www.schlossplatzapotheke.de



Apotheker Stephan Bökamp
Apotheke am Medizinzentrum
Stiftsstraße 21
52525 Heinsberg
Tel. 02452-22991
Fax 02452-101627

Voltaren® : Wieder Freude an Bewegung

- ANZEIGE -



Voltaren® Schmerzgel, 120 g
Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalz. Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen bei rheumatischen Erkrankungen der Weichteile (Sehnen-/Sehnenscheiden-/Schleimbeutel-Entzündungen, Schulter-Arm-Syndrom, Entzündungen im Muskel- und Kapselbereich) sowie bei degenerativen Erkrankungen der Extremitätengelenke und im Bereich der Wirbelsäule sowie bei Sport- und Unfallverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

30%
SPAREN

gespart* € 4,40
statt € ~~8,40~~

NUR NOCH
€ 9,90

* gespart im Vergleich zum bisherigen, eigenen Listenpreis
100 g = € 8,25

Aktuelle Angebote der Dom-Apotheke finden Sie unter:

www.coda-dom-apotheke-heinsberg.de

www.coda-schlossplatz-apotheke-juelich.de